

Blumenblüte La Mariée

Es geht in den grünen, fruchtbaren Nordosten Madagaskars, die Gewürzstube der Insel mit vielen Highlights. So blüht hier einmal im Jahr eine seltene Pflanze mit schneeweißen Blüten wie kleine Sterne. Im Schattendunkel des Tropenwaldes gleichen diese Blüten einer Fee aus feinem Sternenstaub. Die Pflanze ist wissenschaftlich noch nicht beschrieben. Ihre Entdeckerin hat sie «La Mariée» genannt: Die Braut. Diese zerbrechliche Märchenbraut zeigt ihr Kleid nur gerade ein paar wenige Wochen im Mai und genau dann führt uns unsere Reise zu ihr. Auch zur Vanille, dem schwarzen Gold Madagaskars, bringt uns diese Reise, ebenso wie zu ganz verschiedenen Landschaften der abgelegenen Region.



Tag 1 – 2: Antananarivo, die Stadt der Tausend

Von der Hotelterrasse haben wir eine spektakuläre Aussicht über die Stadt. Wir machen eine Stadtrundfahrt und fahren Richtung Ambohimanga, wo wir den berühmten Königshügel sehen. Wir picknicken und machen einen kleinen Spaziergang.

Tag 3 – 4: Antalaha

Wir fliegen nach Sambava an die Nordostküste von Madagaskar und fahren weiter nach Antalaha. Die Natur, die Architektur und auch die Menschen hier sind «anders» als im Hochland. Angekommen in Antalaha machen wir einen Spaziergang durch die alte Kolonialstadt zum Strand und zum Hafen. Wir sind in der Weltmetropole der Vanille gelandet und treffen uns mit Marie Hélène vom Projekt «Ma Colline». Sie erzählt uns von ihren Umwelt- und Lepraprojekten. Wir besichtigen ihr kleines, privates Naturreiservat mit bedrohten Bäumen, verschiedenen Vanillesorten, ein paar Arten von Tieren und etwas ganz Besonderem: Der Pflanze La Mariée (von der Wissenschaft neu entdeckt und im Mai in voller Blüte).

Tag 5 – 7: Flussfahrt auf dem Fluss Ankavana – Vanilledorf Sahandrano

Heute begeben wir uns auf Abenteuerfahrt in ein Vanilledorf. Den ersten Teil der Strecke fahren wir mit dem Auto durch kleine Dörfer in Richtung Landesinnere, bevor es auf dem Wasser weitergeht. Nach ein paar Stunden Fahrt flussaufwärts (Dauer je nach Wasserstand) kommen wir zur Mittagszeit an. Wir erleben, wie es sein kann, in einem kleinen Dorf, weit weg von der modernen Zivilisation zu leben. Wir erfahren von einem Vanillespezialisten vor Ort über seine Arbeit und die Wissenschaft von guter Vanille. Danach gehen wir mit ihm auf die Vanillefelder. Nach diesem lehrreichen Aufenthalt fahren wir mit dem Boot zurück in Richtung Küste.

Tag 8 – 9: Cap Est

Mit dem Auto machen wir uns heute Morgen auf in Richtung Süden, nach Cap Est, dem östlichsten Punkt von Madagaskar. Unterwegs überqueren wir mit kleinen Fähren zwei Flussmündungen. Wir besichtigen den Leuchtturm von Cap Est, mit einer wunderschönen Aussicht in Richtung Meer, der Küste entlang und zu den Hügelrücken des Masoala. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir heute am Nachmittag mit einem Boot zu einer kleinen Insel rausfahren und hier übernachten.

Tag 10 – 11: Antalaha – Antananarivo

Wir machen uns auf den Rückweg zum Festland und fahren anschließend mit dem Auto zurück nach Antalaha, wo wir Zeit zum Entspannen haben. Am nächsten Morgen geht es nach Sambava zum Flughafen und wir fliegen zurück in die Hauptstadt. Angekommen in Antananarivo haben wir je nach Flugplan noch Zeit für einen Besuch bei Tànana Mirana, einem sehenswerten Zentrum für gehörlose Kinder und Jugendliche.



MGK11: Blumenblüte La Mariée

Highlights

- Exotische Pflanzen
- Vanille
- Urwald

Gruppengröße

3 – 8 Personen

Reise-Route

Antananarivo – Sambava –
Antalaha – Sarahandrano –
Antalaha – Cap Est – Antalaha –
Sambava – Antananarivo –
Andasibe – Antananarivo

Reise-Charakter

Regionen: Norden & Hochland
Inhalt: Natur & Kulinarik
Körperliche Anforderung: mittel



Vanille

Das Markenzeichen Madagaskars ist die weltweit bekannte Bourbon-Vanille. Sie wird in der Region SAVA angebaut. Hier werden rund Dreiviertel der weltweit verkauften Vanille produziert. Die Bourbon-Vanille wird durch die Fermentierung der Kapsel Frucht der Orchideenart «Vanilla Planifolia» gewonnen und ist bis heute mit viel Handarbeit verbunden. Jede Blüte der Vanille-Pflanze muss am frühen Morgen von Hand bestäubt werden. Zur Erntezeit im Juli muss jeden Tag die einzige Schote, die kurz vor der Reife steht, gepflückt, fermentiert und über mehrere Wochen abwechselnd an der Sonne und im Schatten getrocknet werden. Erst durch den Fermentierungs-Prozess bekommen die grünen Schoten ihr feines, einzigartiges Vanille-Aroma und ihre dunkelbraune Färbung.

Tag 12 – 14: Andasibe

Naturerleben in Andasibe erwartet uns. Wir besuchen einen kleinen privaten Park und verbringen, je nach Wetterlage, in den nächsten Tagen zweimal einen halben oder den ganzen Tag in einem Nationalpark. Dann geht es auch schon zurück in die Hauptstadt und wir nutzen die Zeit für Königspalast, Shopping, Kaffee oder einfach, um entspannt die Eindrücke der Reise zu verarbeiten.

Tag 15 – 16: Antananarivo – Heimreise

Wir haben Zeit für eine letzte Shoppingrunde, bevor wir im Tageshotel unsere sieben Sachen packen müssen und uns nach einem gemeinsamen Abendessen zum Einchecken begeben. Der Flug geht kurz nach Mitternacht. Oder: Verlängerungswoche gefällig?